

Spektakuläre Erlebnisse und kreative Ideen

Der **magaScene**-Tipp: **MAKER FAIRE 2026** im Hannover Congress Centrum

Wenn meterlange Blitze im Takt der Musik durch die Luft zucken, ein riesiger mechanischer Vogel seine Flügel schlägt, eine monumentale Stahlblume Feuer speit und Kampfboter in die Arena rollen, dann ist wieder Maker Faire-Zeit. Am 15. und 16. August öffnet Deutschlands größtes Do-it-yourself-Technikfestival zum 13. Mal seine Tore im Hannover Congress Centrum. Besucher erwartet ein Wochenende voller spektakulärer Erlebnisse, kreativer Ideen und jeder Menge Möglichkeiten zum Mitmachen.

An mehr als 200 Ständen präsentieren Maker, Künstler, Handwerker, Erfinder und Technikbegeisterte ihre Projekte. Das Spektrum reicht von Robotik, Elektronik und 3D-Druck über Kunst und Nachhaltigkeit bis hin zu traditionellem Handwerk. „Die Maker Faire lebt von Menschen, die aus ungewöhnlichen Ideen beeindruckende Projekte machen“, sagt Daniel Rohlfing, Leiter Events und Sales der Maker Faire Deutschland. „Ob

Kunst, Robotik oder Hightech – hier wird Technik zum Erlebnis und jeder kann mitmachen.“

Zu den Höhepunkten der diesjährigen Veranstaltung zählt „BuzzBird“, ein mehrere Meter großer mechanischer Vogel, der eigens für die Maker Faire Hannover gebaut wurde und mit seinen Flügelbewegungen und interaktiven Elementen das Publikum begeistert. Erstmals zu sehen ist außerdem „FlowerPower“ – eine monumentale Stahlblume aus recycelten Motorhauben, die ihre Vorführung mit einem spektakulären Feuerfinale beendet. Ein weiterer Publikums magnet ist die „Voltro-nics“-Show. Bis zu drei Meter lange Blitze schießen synchron zur Musik durch die Luft und verschmelzen mit Laseranimationen zu einer eindrucksvollen Live-Performance.

Ebenfalls wieder dabei sind die beweglichen „Tamulimoba Rose“-Installationen von Ralf Herting, die zu den beliebtesten Fotomotiven der Maker Faire gehören. Action verspricht die Aere-

na der German Roboteers Association, in der sich ferngesteuerte Kampfboter packende Du-elle liefern. Durch die Hallen rollen außerdem die originalgetreuen R2-D2-Droiden des R2 Builders Club – ein Highlight nicht nur für Star-Wars-Fans.

Weitere spannende Projekte bereichern das Programm der Maker Faire: Ein autonomer Weltraum-Rover eines Studententeams der Tschechischen Technischen Universität in Prag und der kindgerechte ExoMy-Roboter zeigen, wie vielseitig moderne Robotik sein kann. Ergänzt wird das Angebot durch außergewöhnliche Musikinstrumente aus dem 3D-Druck. Besucher können interaktive Klanginstallationen und modulare Instrumente selbst ausprobieren und bei kurzen Live-Performances erleben, welche kreativen Möglichkeiten innovative



Auch für die jungen Besucher der Maker Faire gibt es viel zu bestaunen.
Foto: Christian Behrens (Archiv)

Technik eröffnet. Gerade dieser offene Austausch macht den besonderen Charakter des Festivals aus und begeistert seit Jahren Familien ebenso wie Technikfans und erfahrene Tüftler.

Kinder und Jugendliche lernen spielerisch programmieren, erste kleine Roboter zusammenzubauen, Löten und dabei die Elektronik verstehen; Erwachsene holen sich Anregungen für eigene Projekte. Nicht selten tüfteln Großeltern und Enkel gemeinsam – und lernen dabei voneinander. „Unser Ziel ist es, Menschen jeden Alters für Technik zu begeistern und ihnen die Möglichkeit zu geben, selbst auszuprobieren und sich inspirieren zu lassen“, sagt Daniel

Rohlfing. „Die Maker Faire zeigt, wie viel Kreativität und Innovationskraft in der Maker-Community steckt.“

Wer tiefer in technische Themen eintauchen möchte, findet im Future Meeting Space ein umfangreiches Vortragsprogramm. Auf zwei Bühnen geben mehr als 30 Referentinnen und Referenten Einblicke in aktuelle Entwicklungen und außergewöhnliche Projekte. Die Themen reichen von Open Source, Raspberry Pi, LoRa-Mesh-Netzwerken und digitaler Souveränität über 3D-Druck und Lasercutting bis hin zu nachhaltigen DIY-Projekten. Wie in den Jahren zuvor ergänzt ein YouTuber-Panel das Programm.

Auch der Nachwuchs kann selbst aktiv werden: Bei einer offenen Vorrunde des Wettbewerbs SolarMobil Deutschland treten selbstgebaute Solarfahrzeuge und solarbetriebene Roboter-Dinosaurier gegeneinander an. Junge Tüftlerinnen und Tüftler haben dabei die Möglichkeit, sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren.

Zur besonderen Atmosphäre tragen nicht nur die Aussteller bei. Steampunker, Cosplayer und eine Maskottchenparade sorgen ebenso für buntes Festivalsflair in den Hallen und im Stadtpark wie die Foodtrucks aus der hannoverschen Gastronomieszene. Die Maker Faire Hannover steht unter der

Schirmherrschaft der Bundesforschungsministerin Dorothee Bär. Sponsor der Veranstaltung ist erstmals der Werkzeughersteller Stanley Black & Decker, an seinem Stand kann man auch den bekannten DIY-Influencer Brian Jakubowski (@das.leben.des.brian) treffen.

Die Maker Faire Hannover ist am **Sonnabend, 15. August, von 10 bis 18 Uhr** sowie am **Sonntag, 16. August, von 10 bis 17 Uhr** geöffnet. Eintrittskarten sind ausschließlich online und vor Ort bargeldlos erhältlich. Informationen zu Tickets, Eintrittspreisen und dem vollständigen Programm gibt es unter www.maker-faire.de/hannover.

Stadtmagazin für Hannover

magaScene

Viele weitere, spannende News aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an rund 500 Ausgestellen in Hannover oder online auf www.magascene.de.

Besuchen Sie uns jetzt auch auf Instagram und Facebook!



[magaScene_hannover](#)



[MagaScene](#)



Gedruckt. Geklickt. Gelesen.

Unser Marktspiegel – so flexibel wie Ihr Alltag.

epaper.marktspiegel-verlag.de